



VZV-Newsletter 190 / 2016

März 2016

- Inhalt:** - **VZV – Das Zwerghuhn-Journal 2016**
- **Auflagen zur Vergabe von Impfstoffen**
- **Ostergrüße**

Noch vor Ostern liegt das neue **VZV – Das Zwerghuhn-Journal 2016** vor. In ausführlichen Beiträgen gehen wir darin auf die VZV-Veranstaltungen des vergangenen Jahres ein. Und wir machen die „Sektion auf Vitalität und Leistungsfähigkeit bei Zwerghühnern“ sowie die „Problematik der Impfung des Geflügels“ zum Thema.

Im zweiten Teil des Journals geht es dann um unsere Treffen in diesem Jahr:

- **39. VZV-Bundestagung** in Pronstorf-Strenglin im LV Schleswig-Holstein vom 24. bis 26.06.2016. Beachten Sie bitte das Programm und die Tagesordnung mit der Anmeldung auf den Seiten 66 bis 69. Wichtig sind außerdem unsere Gedanken zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung am WGH und die Suche nach neuen Formen der Unterstützung der VZV-Mitgliedsvereine (Seiten 64 – 65) die in der Jahreshauptversammlung diskutiert und zur Abstimmung gestellt werden sollen. Natürlich enthält das neue VZV-Journal das übliche Mitgliederverzeichnis, die Liste der Deutschen Meister 2015 sowie die Übersicht über Termine und Veranstaltungen des VZV. Sie finden das komplette VZV-Journal 2016 auch auf unserer Homepage.
- Die Einladung zur **88. Dt. Zwerghuhnschau**, die mit der 43. VHGW-Bundesschau vom 11. bis 13. November 2016 in Rheinberg im LV Rheinland stattfindet, empfehlen wir Ihrer besonderen Aufmerksamkeit (Seite 21). Nur in Rheinberg werden die beliebten VZV-Wettbewerbe durchgeführt. Sonntagvormittag können wir uns dann wieder auf die Versteigerung von Zuchtstämmen/Zuchtpaaren zugunsten der Kinderkrebsstiftung freuen. Bitte planen Sie schon jetzt Ihre aktive Teilnahme und melden Sie rechtzeitig eine Sonderschau für Ihren Sonderverein an.



In Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen wurden in einigen Kreisen die **Auflagen zur Vergabe von Impfstoffen** und Medikamenten durch die praktizierenden Tierärzte verschärft. Der BDRG und die beiden Landesverbände von NRW haben den zuständigen Minister und das Ministerium in Düsseldorf angesprochen. Darüber hinaus wurden gezielt alle Abgeordneten des Landtages angeschrieben. Eine flächendeckende Lösung gibt es zurzeit nicht. Es ist

also ratsam, sich rechtzeitig zu informieren, damit die gesetzlich vorgeschriebene Impfung gegen die Newcastle-Krankheit sowie gegen Kokzidiose, Gumboro usw. erfolgen kann.

Sind die ersten Küken bei Ihnen schon geschlüpft? Wir wünschen Ihnen viel Erfolg, besonders aber Entspannung und Freude in dieser schönen Zeit.

Ihnen, Ihren Familien und Freunden wünschen wir von Herzen

F R O H E O S T E R N !

Ihr VZV-Vorstandsteam

VZV-Newsletter Redaktion
Karl Stratmann - Meinolf Mertensotto

